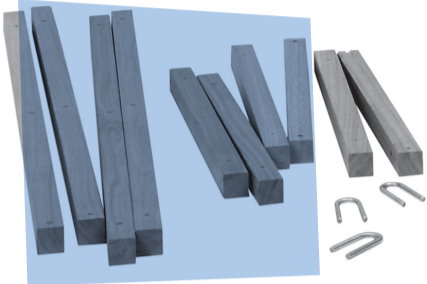


A



Ahoulou Joy
Modedesigner FH
JoyBoy A/W 08/09 und
JoyBoy S/S 08
Zwei Kollektionen bestehend
aus neun Outfits

B

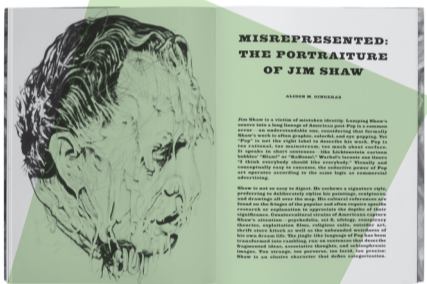


Bonzon Jean-Philippe
Designer de produits
Modular Racks Staple
Une bibliothèque

C

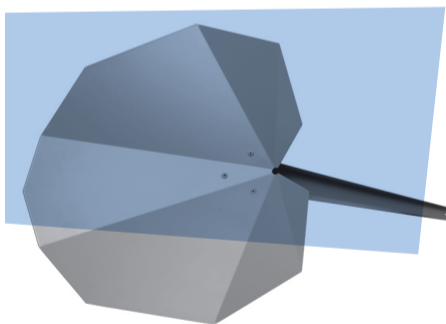
D

E



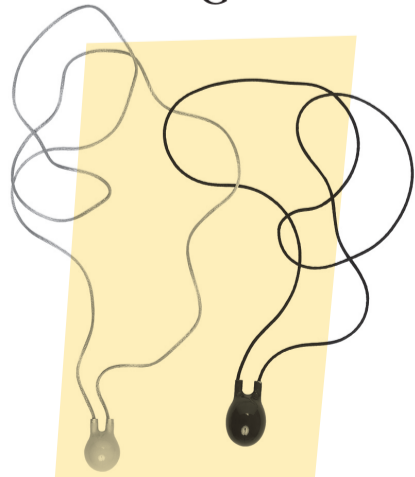
Eigenheer Nicolas
Graphic designer
Tailor Cuts
Trois fontes et trois livres

F



Fulguro
Decroux Cédric
Fidalgo Yves
Designers de produits
Waternetworks-Drops
Une collection de cinq objets

G



Gianocca Kiko
Artista orafa
Things hold together
Una serie di gioielli

H

I

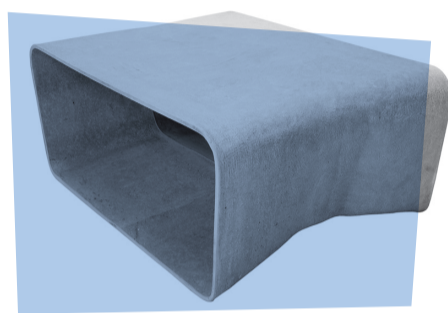
J

K

L



Lehmann Aude
Grafikerin
Acht Publikationen



Le Moigne Nicolas
Designer de produits
ECAL / Nicolas Le Moigne
in collaboration with Eternit
Une série de cinq objets



Leutenegger Catherine
Photographe indépendante
The Kodak City
Une série de photographies
et une édition

M



Meldem Emilie
Designer de mode
Dumbalicious
Huit outfits, deux lookbooks
et une vidéo



Moser Anita
Modedesignerin
Rorschach
Eine Auswahl von sieben
Damenschuhmodellen

N

O

P



Pasqual Olivier
Photographe
EPFL
Une série de photographies
moyen format, dos numérique



Prill & Viceli
Prill Tania
Grafikerin
Viceli Alberto
Grafiker
Sieben Publikationen

Q

R

S



Schalcher Katja Naima
Grafikerin
Moderne Mythen:
Strange shapes of things (that fly)
Zwei Bücher und ein Plakat



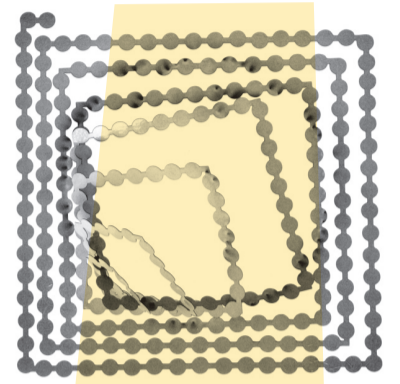
Sterzinger Ivan
Grafiker und Projektleiter
Rap History
Eine Serie aus Postern,
Fanzines, Kassetten und Streams
für über 30 Veranstaltungen

T



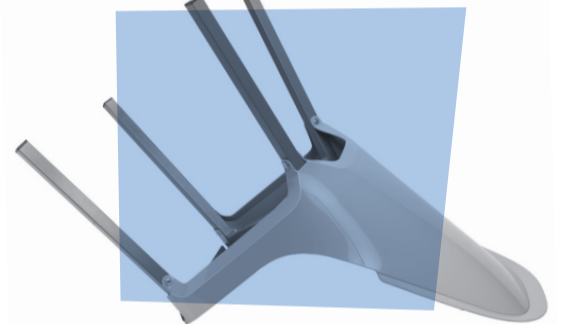
Trüb Lex
Grafiker
Sieben Publikationen

U



Usel Julie
Bijoutière
Perles génériques
Une collection de bijoux

V



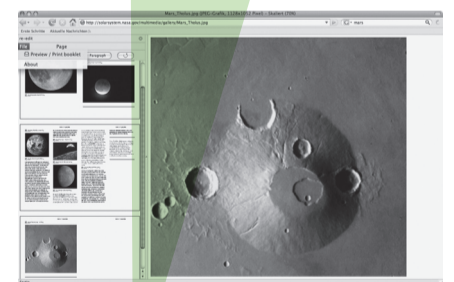
Von Allmen Raphaël
Designer de produits
Plastic back chair
Une chaise

W

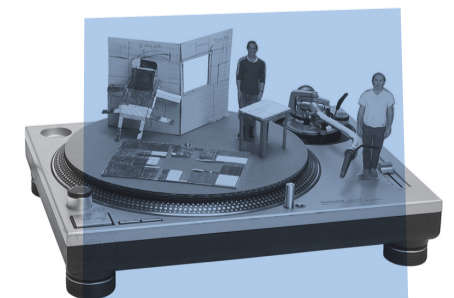
X

Y

Z



Zimmer Lukas
Visueller Gestalter
Traüs
Eine Internetanwendung



Zimmermann & de Perrot
Zimmermann Martin
Choreograph
de Perrot Dimitri
Musiker und Komponist
Gaff Aff
Ein Bühnenbild

A

Ausstellung «Eidgenössische Förderpreise für Design»
Seit 2002 organisiert das Bundesamt für Kultur im Zusammenhang mit dem Eidgenössischen Wettbewerb für Design jedes Jahr eine Ausstellung, die abwechselnd im Museum für Gestaltung in Zürich oder im mudac (Musée de design et d'arts appliqués contemporains) in Lausanne zu sehen ist. Diese Ausstellungen sollen das Schweizer Designschaffen vermitteln und die prämierten Arbeiten der Designer/innen einem interessierten Publikum vorstellen. Um den Diskurs anzuregen, werden die im Wettbewerb ausgezeichneten Arbeiten und Projekte nicht nur vorgestellt und dokumentiert, sondern durch diverse Rahmenveranstaltungen in einen weiteren Kontext gestellt sowie auf Fragen des aktuellen Designs untersucht.

B

Bundesamt für Kultur

Das Bundesamt für Kultur BAK fördert das kulturelle Leben in seiner Vielfalt und schafft die Voraussetzungen, damit sich dieses unabhängig entfalten und weiterentwickeln kann.

Es unterstützt das künstlerische Schaffen in den Sparten Film, bildende Kunst und Design. Zu seinem Aufgabenbereich gehören die Unterstützung und Förderung der Ausbildung junger AuslandschweizerInnen und der Anliegen der verschiedenen Sprach- und Kulturgemeinschaften. Das BAK sorgt dafür, dass die Interessen des Ortsbildschutzes, der Denkmalpflege und der Archäologie gewahrt bleiben. Es betreut wertvolle Sammlungen, Bibliotheken, Archive, betreibt Museen und formuliert die Kulturpolitik des Bundes.

C

D

Design

Design (dt. «Gestaltung») bedeutet meist Entwurf oder Formgebung. Es ist ein Lehnwort aus dem Englischen, das wiederum aus dem lateinischen *designare*, (*be*)zeichnen, abgeleitet ist und in viele Sprachen Eingang gefunden hat. [...]

Anders als bei eindeutigen Wissenschaften wie etwa der Mathematik kann die Perspektive, das Tätigkeitsfeld oder die «Disziplin» Design nicht auf einen allgemein anerkannten Nenner gebracht werden. Vor allem muss besonders im Design (noch) stark zwischen Theorie und Praxis unterschieden werden. Schliesslich liefert die Designtheorie bislang kaum konkrete Anhaltspunkte, die in der Praxis genutzt werden können, so dass die praktisch agierenden Designer in der Tat sehr ungebunden von einer Theorie arbeiten, sich dabei jedoch trotzdem an empirischen Erkenntnissen, Konzepten und teils logischen Systemen orientieren.

E

Eidgenössische Förderpreise für Design 08

Bourses fédérales de design 08

Der vom Bundesamt für Kultur (BAK) veranstaltete Wettbewerb für Design ist eines der wichtigsten Instrumente der Designförderung. Die Ausstellung gewährt Einblick in das aktuelle Schweizer Schaffen in den Bereichen Grafik, Textil- und Modedesign, Fotografie, Industrial Design und Bühnenbild.

07
Nov.
08

01
Feb.
09

F

Fachführungen

Von Aho bis Zim und wieder zurück
Esther Rieser und Diego Bontognali, GrafikerIn der Ausstellungspublikation

So 09. November 08
15 Uhr

BLICKFANG Spot: «Design mit Punkten»
Anita Moser, Preisträgerin des Eidgenössischen Förderpreises für Design 2008 und Renate Menzi, Kuratorin Designsammlung ZHdk
Freier Eintritt

Sa 15. November 08
15 Uhr

Preisgekröntes
Aurelia Müller, Ausstellungskuratorin Bundesamt für Kultur

So 11. Januar 09
15 Uhr

Zwischen Traum und Wirklichkeit
Eva Afjhus, Leitende Kuratorin Museum Bellerive

So 18. Januar 09
15 Uhr

Baum des Wissens
Alain Rappaport, Szenograf der Ausstellung

So 25. Januar 09
15 Uhr

Film

Ecological design: Inventing the future
Regie: Brian Danitz, 1994
In englischer Sprache

Mi 14. Januar 09
18.30 Uhr

G

H

I

J

K

L

Lectures

Leichtbau, Miniatisierung und schadstoffarme Produktion: Aspekte für nachhaltiges Design
Nicola Stattmann, Produktdesignerin, Frankfurt

Do 13. November 08
18.30 Uhr

Living in an atmosphere of change – skills and stories for designing experiments: New technologies in design
Matthias Gmachl, Rachel Wingfield, Loop.pH – Design Research Studio, London
In englischer Sprache

Do 20. November 08
18.30 Uhr

Das Spiel mit dem Zufall: Der kreative Prozess
Aurel Aebi, Armand Louis, Patrick Reymond, Atelier Oi, La Neuveville

Do 27. November 08
18.30 Uhr

M

Museum Bellerive

Ein Haus des Museum für Gestaltung Zürich
Höschgasse 3, CH-8008 Zürich
Tram 2/4 oder Bus 33 bis Höschgasse
Tel. + 41 (0)43 446 44 69
www.museum-bellerive.ch

Winter-Öffnungszeiten
Di–So 10–17 Uhr

Mo und vom
25. Dezember 08 bis und mit
02. Januar 09 geschlossen

N

O

Öffentliche Führungen

jeden So 14 Uhr

Private Führungen
auf Anfrage

Open House

So 16. November 08
So 01. Februar 09

Freier Eintritt

P

Panel

The designer as researcher: Old boundaries and new territories
Mit: Max Lamb, Designer of the Year, Design Miami/ Basel 2008, London; Dr. Norbert Kopytziok, Büro für Umweltwissenschaften Berlin; Philippe Rahm, Architekt, Paris; PreisträgerInnen Eidgenössischer Förderpreis für Design 2008: Yves Fidalgo/Fulguro, Nicolas Le Moigne, Emilie Meldem.
Moderation: Karianne Fogelberg, Designpublizistin, Frankfurt
In englischer Sprache

Mi 21. Januar 09
18.30 Uhr

Publikation

Eidgenössische Förderpreise für Design
Bourses fédérales de design
Swiss Federal Design Grants
2008

Bundesamt für Kultur (Hrsg.), Verlag Birkhäuser
ISBN 978-3-7643-8807-2, CHF 39.90
Bestellungen: verlag@museum-gestaltung.ch
Fax +41 (0)43 446 45 67

Q

R

S

T

U

V

Vernissage

06
Nov.
08

19 Uhr

Eva Afjhus
Leitende Kuratorin Museum Bellerive

Prof. Dr. Hans-Peter Schwarz
Direktor der Zürcher Hochschule der Künste

Lorette Coen
Präsidentin der Eidgenössischen Designkommission

Corina Casanova
Bundeskanzlerin

Vermittlung

Führungen und Workshops für Jugendliche mit Ursina Spescha, Museumspädagogin
Ausführliche Informationen auf Anfrage
Tel. +41 43 446 44 69 oder
christina.wellinger@zhdk.ch

W

Workshops

Mit Nicola Stattmann, Loop.pH und Atelier Oi an der Zürcher Hochschule der Künste
Departement Design

Ausstellungsstr. 60, 8005 Zürich
Fr 14., 21. und 28.

November 08

X

Y

Z

Zürcher Hochschule der Künste
Zürcher Fachhochschule



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Bundesamt für Kultur BAK

Gestaltung: Esther Rieser, Bonbon – Valeria Bonin, Diego Bontognali
Fotografie: Curtis & Sonderegger